

Mit Verfahrenstricks soll eine weitere Bürgerbeteiligung verhindert werden - Verantwortungslose Fehlplanung „Südmumgehung“ geht weiter

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier geht es um unsere Demokratie und nicht um die Frage der Verkehrsentlastung von Mörfelden. In Hessen hat man offensichtlich aus Stuttgart 21 und Startbahn-West nichts gelernt.

Mit Verfahrenstricks will man eine umfangreiche Planänderung der Südmumgehung durchziehen, ohne die Öffentlichkeit durch eine neue Offenlegung der Pläne zu informieren. Neu Betroffenen wird damit ein Klagerecht verweigert.

Mit Schreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 12. Januar 2011 wurden nur die Naturschutzverbände und etwa 20 Grundstückseigentümer über Planänderungen informiert, bei denen sich die Inanspruchnahme ihres Grundstücks für die Südmumgehungstrasse ändert.

Bis zum 31. Januar – innerhalb von nur zwei Wochen - müssen diese sich eine CD mit umfangreichen Plänen und Studien, die in einem Zeitraum von vier Jahren geändert wurden und ausgedruckt etwa vier Aktenordner umfassen, nicht nur ansehen, sondern auch noch eine qualifizierte Stellungnahme abgeben, um ihr Klagerecht nicht zu verlieren. Den Grundstückseigentümern wurde die CD noch nicht einmal mitgeschickt, sie müssen diese erst noch anfordern. Wer keinen Computer hat, um sich die CD anzusehen, hat dann gleich gar keine Chance mehr, sich zu wehren.

Einwendungen, die bereits im Jahr 2007 gemacht wurden, gelten zwar weiterhin in dem Verfahren, jedoch hat sich die Grundlage völlig verändert. In einem (immer noch nicht geplanten) zukünftigen Erörterungstermin, der normalerweise noch im Jahr 2007 hätte stattfinden müssen, werden die Bürger dann plötzlich mit neuen Plänen konfrontiert, die sie vorher noch nie gesehen haben. Ihre damaligen Einwendungen, die sie mit Hilfe von Experten erstellt haben, laufen ins Leere und neue Einwendungen wurden mit den hier dargestellten Verfahrenstricks verhindert.

Wir fordern alle Bürger auf, sich gegen ein solches Vorgehen der Behörden zu wehren und sich umfassend zu informieren, wenn Sie hier noch weiter leben wollen.

Nutzen Sie Ihre Rechte, solange es diese noch gibt:

Bitte füllen Sie die **beiden** vorbereiteten Briefe an das **Amt für Straßen- und Verkehrswesen** und das **Regierungspräsidium Darmstadt** aus (siehe nächste Seite).

Fordern Sie eine Bürgerbeteiligung, in der die Pläne in allgemein verständlicher Sprache, Bildern und Grafiken erläutert werden und fordern Sie die Planunterlagen an, um sich umfassend informieren zu können und in einer angemessenen Zeit von wenigstens acht Wochen hierzu ihre Stellungnahme abgeben zu dürfen. Wir helfen Ihnen dabei.

Die ausgefüllten Briefe (siehe nächste Seite)

können bis zum 30. Januar 2011

(in Ausnahmefällen auch noch danach)

abgegeben werden bei:

- Roswitha und Horst Landau
Rosengartenstraße 8, **Mörfelden**
- Andrea und Thomas Winkler
Emil-von-Behringstraße 18, **Walldorf**

Wir stellen diese Briefe den Empfängern dann persönlich zu.

Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige Unterstützung und über Spenden zur Finanzierung dieser Aktion.

Mit freundlichen Grüßen

Aktionsgemeinschaft Pro Demokratie:

- B-SOS -Bürgerinitiative für eine schnelle Verkehrsberuhigung von Mörfelden ohne Südmumgehung
- B'90 / DIE GRÜNEN Mörfelden-Walldorf
- BUND für Umwelt und Naturschutz Kreisverband Groß-Gerau
- NABU Mörfelden
- NABU Walldorf
- SDW Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Kreisverband Groß-Gerau

Hintergrundinformation zur Planung der Südumgehung von Mörfelden:

Ursprüngliche Aufgabenstellung vor etwa 40 Jahren, die heute immer noch nicht umgesetzt ist, obwohl hierfür eine fertige Umgehungsstraße - Nordumgehung: Industrie-, Wageningerstraße und Vitrollesring - **zur Verfügung steht:**

Mörfelden soll von dem Durchgangsverkehr der B 486 entlastet werden.

Raumordnungsverfahren 1998 :

Es wurde ein Raumordnungsverfahren durchgeführt, in dem mehrere Varianten der Süd- und Nordumgehung dargestellt, aber nicht detailliert untersucht wurden. Dieses Raumordnungsverfahren wurde dann ergebnislos abgebrochen.

Planfeststellungsverfahren 2007:

37 Jahre später wurde für die obige Aufgabenstellung nur noch eine einzige Lösung – die Südumgehung – präsentiert. Die mögliche Verkehrsentlastung durch die vorhandene Nordumgehung wurde, obwohl diese seit vielen Jahren fertig gestellt ist, nicht einmal untersucht.

Die präsentierte Planung der Südumgehung ist gigantisch, hat eine völlig andere Aufgabenstellung als die der Verkehrs-entlastung von Mörfelden und umfasst im Wesentlichen Folgendes:

- **Eine neu ausgebaute zum Teil vierspurige Schnellstraße (neue B 486), parallel zur Autobahn A3 von Rödermark Offenthal, Langen und Mörfelden bis zum Autobahnanschluss Rüsselsheim Ost**, die eine neue Zufahrt zum Frankfurter Flughafen ermöglicht und die Autobahn - vor allem vor LKWs - entlasten soll. (siehe Bild 1).
- Die Trasse der neuen B 486 soll südlich um Mörfelden herumgeführt werden, auf einem **zwei bis drei Meter hohen Damm** verlaufen und wird **einem haushohen Erdwall (6m) vielleicht einen Teil des Lärms abhalten** (siehe Bild 2).
- Den Bürgern von Mörfelden- Walldorf wird damit der Zugang zu den Naherholungsgebieten im Süden und Osten versperrt, denn viele, von vielen Spaziergängern und Radfahrern genutzten Wege werden abgeschnitten.
- Die Trasse der Südumgehung soll mit einem 2 km langen und 4 m hohen sogenannten „Fledermausschutzzaun“ versehen werden, der laut Fachleuten eine Todesfalle für Vögel und Fledermäuse darstellt.
- Die Verlegung des Hegbaches in Richtung Wohngebiet wird zu einer Erhöhung des Grundwasserspiegels und zu **nassen Kellern in den Häusern** führen.
- Die Trasse dieser Südumgehung führt zu einem großen Teil durch Wasserschutzgebiet, aus dem die Trinkwasserversorgung von Mörfelden-Walldorf erfolgt. Die derzeit noch **eigenständige Trinkwasserversorgung mit hervorragender Wasser-Qualität wird gefährdet** mit jedem einzelnen Auto, das hier durchfährt (auslaufendes Benzin oder Öl, Feinstaub durch Reifen- und Bremsabrieb, Streusalz etc.).

- Die Trasse soll durch eine Bahnunterführung verlaufen. **Hierbei wird die Gefahr in Kauf genommen, dass sich in dem ganzen Gebiet der Grundwasserspiegel dramatisch absenkt und zu einem Waldsterben südlich von Mörfelden führt.**

Nach Ende der Bürgerbeteiligung 2007 gab es mehr als 600 zum Teil sehr umfangreiche Einwendungen von Bürgern, der Stadt Mörfelden-Walldorf, der Stadtwerke Mörfelden-Walldorf und den Naturschutzverbänden. In den Einwendungen wurden offensichtlich zahlreiche Mängel aufgezeigt, die zu einer vier Jahre dauernden Überarbeitung der Planung geführt haben.

Diese wurde still und heimlich vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen durchgeführt, ohne dass die Einwendungen der Bürger öffentlich angehört wurden, wie es normalerweise in einem solchen Verfahren etwa drei Monate nach Abgabe der schriftlichen Stellungnahmen erfolgt.

Am 12. Januar 2011 wurden umfangreiche Planänderungen der Südumgehung vom Regierungspräsidium Darmstadt ausgewählten Personen mitgeteilt:

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat entschieden, **die Änderung ohne neue Bürgerbeteiligung durchzuführen**, obwohl die Planänderungen ein erhebliches Ausmaß angenommen haben - es gibt praktisch keine Unterlage, die sich nicht erheblich geändert hat –.

Geändert wurden laut Mitteilung des Regierungspräsidiums:

- Der Damm, auf dem die Trasse der Südumgehung verläuft, soll im Bereich Wurzelbach noch einmal um 1,40 m erhöht werden
- Die Verlegung des Hegbaches wurde noch einmal geändert und führt jetzt zusätzlich zur Verlegung eines geplanten Regenrückhaltebeckens
- Änderung der Entwässerung der Bahnunterführung
- Alle Unterlagen, die den Naturschutz (zwei DIN A4-Ordner) betreffen, wurden der inzwischen neuen Gesetzeslage angepasst und ein neuer Maßnahmenkatalog vorgelegt, mit dem die erheblichen Eingriffe in die Natur angeblich ausgeglichen werden sollen.
- Die Verkehrsprognose wurde auf Basis der alten – fehlerhaften - Verkehrsuntersuchung für 2020 hochgerechnet.

Dieses Informationsblatt und die beiden Brief-Entwürfe können Sie im Internet heruntergeladen unter

www.profutur.net/pro-demokratie

Absender:
Name

An das
**Amt für Straßen- und
Verkehrswesen Darmstadt**
Groß-Gerauer Weg 4
64295 Darmstadt

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl Ort

Anforderung von Informationen gemäß Umweltinformationsgesetz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie ich erfahren habe, haben Sie seit der Offenlegung im Jahr 2007 umfangreiche Änderungen an der Planung der **Südumgehung von Mörfelden (neue B 486)** durchgeführt. Ich bitte Sie, mir die gesamten Unterlagen der aktuellen Planung in allgemein verständlicher Form kostenlos zur Verfügung zu stellen, damit ich mich umfassend informieren kann. Ich bitte um Zusendung als Papierdokument, Unterlagen auf CD müsste ich mir erst ausdrucken lassen. Vielen Dank im Voraus!
Für den Fall, dass Sie meine Informationsanforderung ablehnen sollten, bitte ich um eine qualifizierte Begründung.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Datum und Unterschrift

Absender:

An das
Regierungspräsidium Darmstadt
Luisenplatz 2
64283 Darmstadt

.....
Name

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl Ort

Planfeststellungsverfahren Südumgehung von Mörfelden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie ich erfahren habe, entsprechen die 2007 offengelegten Pläne nicht mehr der aktuellen Planung, sie wurde in wesentlichen Punkten geändert und die alte Planung soll jetzt still und heimlich ohne erneute Offenlegung und Bürgerbeteiligung gegen eine mir unbekannt neue Planung ausgetauscht werden. **Dagegen erhebe ich Einspruch. Begründung:** Neu Betroffene können nicht erkennen, dass sie durch die neue Planung betroffen sind und keine Einwendungen in diesem Verfahren erheben. Sie werden damit in ihren Bürger- und womöglich Eigentumsrechten beschnitten. Ich fordere Sie auf, aus Stuttgart 21 zu lernen und den Bürgern die neue Planung in allgemein verständlicher Form zu erläutern und ihnen dann Gelegenheit zu einer Stellungnahme zu geben. Bei jetzt bald 40 Jahren Planungszeit und 4 Jahren Zeit für die Planänderung bedeuten weitere drei Monate für eine angemessene Bürgerbeteiligung keine wirkliche Verzögerung des Projektes.

Hiermit beantrage ich nach Umweltinformationsgesetz, mir die gesamten Unterlagen der aktuellen Planung in allgemein verständlicher Form kostenlos zur Verfügung zu stellen, damit ich mich umfassend informieren kann und mir eine Frist von wenigstens acht Wochen nach Zustellung der Unterlagen für eine Stellungnahme einzuräumen. Ich bitte um Zusendung als Papierdokument, Unterlagen auf CD müsste ich mir erst ausdrucken lassen.
Für den Fall, dass Sie meinen Antrag ablehnen sollten, bitte ich um eine qualifizierte Begründung.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Datum und Unterschrift

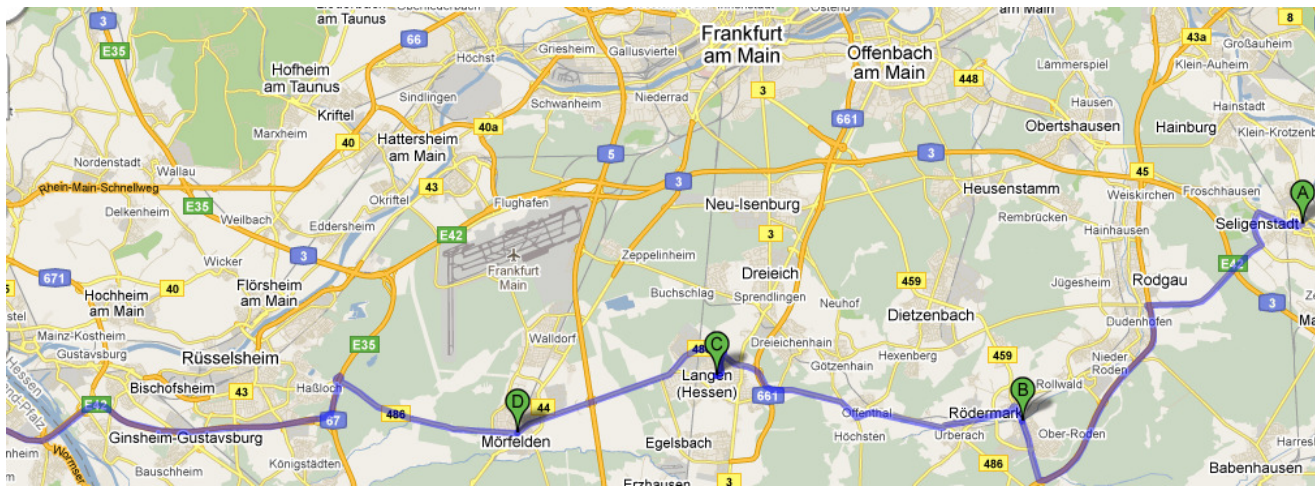


Bild 1: Neue Ost-West-Schnellstraße

Die Südumgehung von Mörfelden ist Teil der neuen B 486, einer zum Teil **vierspürigen Schnellstraße in Ost-West-Richtung** von Rödermark (neu geplante **Ortsumgehung von Offenthal**), Langen (**vierspüriger Ausbau zwischen Langen und Mörfelden**), Mörfelden (**Südumgehung von Mörfelden**) und Rüsselsheim Ost mit **Anbindungen an die B45 und die Autobahnen A661, A5, A67/A3**. Diese neue Schnellstraße soll eine **neue Zufahrt für den Flughafen und Entlastung der Autobahn A3** schaffen. Ein **Magnet für LKWs**, da die Straße eine **maut- und weitgehend ampelfreie Umgehung der kostenpflichtigen Autobahn A3** ermöglicht.

Verkehrinsel Mörfelden-Walldorf

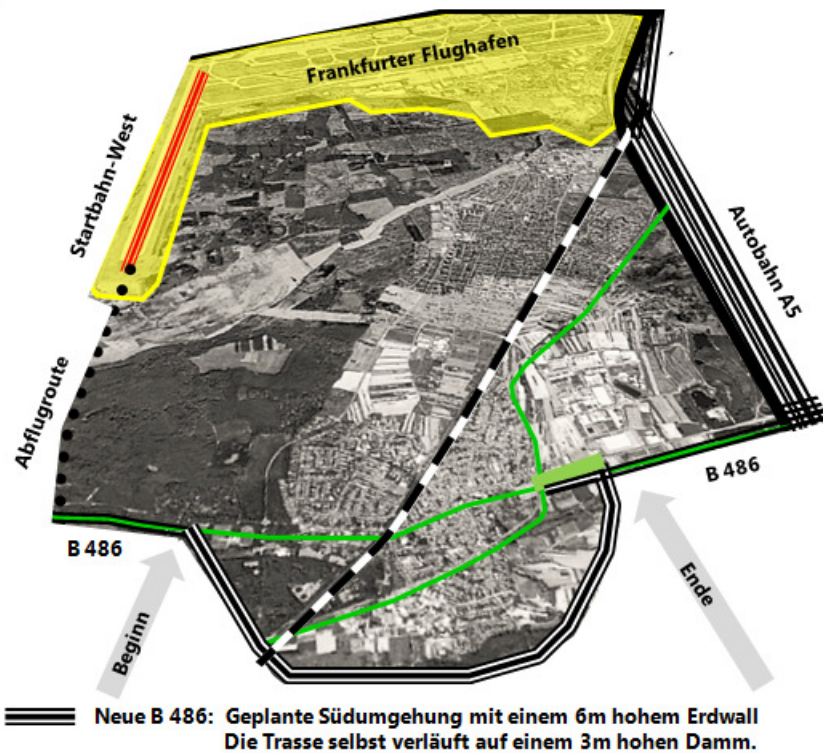


Bild 2: Verkehrinsel Mörfelden-Walldorf
 Wenn die Südumgehung gebaut wird, hat sich **Mörfelden-Walldorf in weniger als 100 Jahren von einem Ort inmitten riesiger Wälder und Wiesen, einst Jagdrevier von Kaiser und Königen, zu einer Verkehrinsel entwickelt**, die noch von der Bahnlinie durchschnitten wird, abgeschnitten von Wäldern und Natur durch die

- Autobahn A5 im Osten,
- die Südumgehung mit 4m hohem Todeszaun für Fledermäuse und haushohem (6m) Erdwall im Süden,
- die Startbahn mit Abflugroute im Westen und
- den Frankfurter Flughafen im Norden.

Der gigantische Erdwall für den Lärmschutz mit zum Teil mehr als 6m Höhe und der bis zu 3m hohe Damm der Trasse der Südumgehung verhindern die Frischluftzufuhr für Mörfelden völlig. Im Sommer wird es vermutlich dann 3-5 Grad heißer in Mörfelden-Süd. Viele Zugangswege zu den Naherholungsgebieten (Wald, Wiesen, Felder) im Süden, Westen und Osten von Mörfelden werden abgetrennt. Es gibt nur wenige Brücken als Ersatz.

V.i.S.d.P.: Bernd Kunz, Gräfenhäuser Straße 3, 64546 Mörfelden-Walldorf
 b.kunz@bund-kv-gg.de

Bitte unterstützen Sie unsere Aktion Pro Demokratie durch Ihre Spende unter dem Stichwort „Südumgehung Mörfelden“:

B'90/DIE GRÜNEN Mörfelden-Walldorf
 Konto-Nr. 410 151 4671 Frankfurter Volksbank BLZ 501 900 00

BUND Kreisverband Groß-Gerau
 Konto-Nr. 189 464 Kreissparkasse GG BLZ 508 525 53

B-SOS BI schnelle Verkehrsentslastung ohne Südumgehung
 Konto-Nr. 116 166 794 Kreissparkasse GG BLZ 508 525 53

SDW Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Kreisverband Groß-Gerau
 Konto-Nr. 9 056 466 Kreissparkasse GG BLZ 508 525 53